

Stadtratssitzung vom 21.6.21

Beginn: 19.30 Uhr

Entschuldigt: Herr Disanto, Herr Furchtsam, Frau Rieth

Verwaltung: Hr. Brodschelm, Frau Gschlößl, Frau Knott, Frau May, Hr. Zettl

Presse: Frau Brosch, Fr. Gnau, Hr. Schwalbe

- Ö 2 Bürgerfragestunde (Inhalte der Tagesordnung können nicht Gegenstand der Bürgerfragestunde sein)
Petra Kuhn: - Stolperfalle vor Bücher Sirius
- Antrag, fürs letzte Jahr Gebühren für die Freischankflächen zu erstatten
- Ö 3 **Feststellung der Jahresrechnung 2019**
Der Empfehlung, die Hundesteuer zu erhöhen, möchte der Bgm. im Moment noch nicht folgen, vielleicht nächstes Jahr.
einstimmig
- Ö 4 **Entlastung der Verwaltung nach Art. 102 GO für das Jahr 2019**
einstimmig (bei Enthaltung des Bgm.)
- Ö 5 **Verweisung der Jahresrechnung 2020** zur örtlichen Prüfung
einstimmig
- Ö 6 **Sanierung Stadion am See**
Herr Zettl berichtet aus dem Koordinierungsausschuss und darüber, welche Maßnahmen ergriffen werden sollen.
Frau Haerendel fragt, ob der VfR hier schon eingebunden war. Das verneint Hr. Zettl, erst in der nächsten Phase.
Hr. Nolte regt an, dass man noch weitere Fördergeber (außer den Bundesmitteln) gewinnt.
einstimmig
- Ö 7 **Bushaltestelle Garching-Zentrum Ost** (Maibaumplatz); Herstellung der Barrierefreiheit; Vorstellung der Planung und Freigabe zur Ausführung
Hr. Zettl erläutert, was die Prüfung der drei Varianten ergeben hat: Empfehlung des Din-gerechten Ausbaus nach Variante 1. Verlegung der Ampel nach Süden.
Buskap ist wegen Einmündung der Bgm-Hagn-Str. zu gefährlich.
Hr. Kratzl betont die Vorteile dieser Lösung.
Gegen Hr. Nolte und ? so beschlossen.
- Ö 8 **3. Flächennutzungsplanänderung**; Aufstellungsbeschluss und Freigabe für das Verfahren gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB für die Ausweisung eines "Naturkindergarten"
einstimmig
- Ö 9 **Bebauungsplan Nr. 190 "Naturkindergarten"**: Aufstellungsbeschluss und Freigabe für das Verfahren gem. §§ 3 Abs. 1 und 4 Abs. 1 BauGB
einstimmig
- Ö 10 **Antrag der CSU-Fraktion**: Sanierung des Garchinger Sees; Verweisung in den Bau-, Planungs- und Umweltausschuss
Hr. Zettl erläutert die Sanierung durch eine moderne Methode (Substrateinbringung). Von den Werten her hat der See aber schon jetzt Badequalität, auch wenn die Warnschilder vorerst bleiben müssen.
Hr. Kratzl berichtet ausführlich seine Sicht auf die Entstehung der Malaise.
Dem widersprechen Hr. Zettl und der Bgm. sowohl hinsichtlich angeblicher Bauschuttreste wie auch des Frischwasserzulaufs.
Frau Schmolke wird hinsichtlich des Substrats vorher konsultiert.
- Ö 11 **BPl. 171 Kommunikationszone**, Beratung und Beschlussfassung über die im Rahmen der Beteiligung nach § 4a Abs. 3 BauGB vorgebrachten Anregungen und Einwände, Satzungsbeschluss.
Herr Reitberger erläutert, dass eine Neuauslage nicht notwendig ist, sondern ein verkürztes Verfahren geht.
Hr. Adolf kritisiert, „Schlamperei“ in der Berechnung der Verkehrsflächen. Außerdem seien die Bürgereinwendungen nicht ausreichend berücksichtigt worden.
Hr. Zettl und Bgm. betonen, dass es hier nicht nur um Versiegelung, sondern auch um Begleitgrün geht.
Gegen 3 Stimmen der Grünen so beschlossen. Damit ist das Bauleitverfahren abgeschlossen.
- Ö 12 **Bericht der Geschäftsführung zum Projektstand der EWG**
- seit 10 Jahren Geothermie
- hat sich inzwischen gut etabliert, gerade bei den Firmen
- im laufenden Geschäftsjahr vermutlich Planübererfüllung
- Tauchkreislumpumpe läuft seit 10 Jahren dank der guten Wasserqualität. Man bereitet sich auf Neukauf vor, die zunächst mal auf Vorrat gelegt wird. Sie wird noch effizienter sein und die Schüttung erhöhen.
- Hr. Maier erläutert sehr grundsätzlich die Vorteile dieser sauberen Energiequelle im Hinblick auf CO2-Einsparung.

- Studie mit der TUM: Vorteile der Kraft-Wärme-Koppelung nutzen. Soll helfen, dass Gasverbrauch bis in den einstelligen Bereich sinkt.

Hr. Adolf findet es eine „Katastrophe“, dass es erst noch zu einem Anstieg des Einsatzes von fossiler Energie bis 2025 kommt.

Hr. Maier widerspricht und sagt, dass dies ein sehr ambitioniertes Projekt sei und in den meisten Fällen der Ersatz des konventionellen Bereichs viel geringer sei.

Fr. Theis fragt, ob Wärmepumpe wirklich schon ab 2021 bereit sei und warum sie nicht gleich bei voller Kapazität arbeitet. Hr. Maier erläutert, dass in der Abbildung nur die Anteile dargestellt seien, nicht aber die erhebliche Ausweitung der Gesamtleistung.

Hr. Nolte fragt nach der neuen Tauchkreispumpe und ob es nicht besser sei, gleich auf eine Leistung von 130 l zu gehen.

Ö 13 **Aufhebung des Beschlusses des Stadtrates** vom 13.01.2021 zur Übertragung von Aufgaben des Stadtrates auf den Ferienausschuss während des bayernweit festgestellten Katastrophenfalls sowie bei Überschreitung der 7-Tage- Inzidenz von 200 im Landkreis München
Ist wegen Urteil des Verwaltungsgerichts nötig.

Ö 14 Bekanntgabe von nicht-öffentlichen Beschlüssen, bei denen die Gründe für die Geheimhaltung weggefallen sind

Ö 15 **Mitteilungen aus der Verwaltung**

- Initiative Ismaning: Fuß- und Radbrücke über die Isar auf Höhe des Forschungszentrums
Hohe Förderquote möglich. Beteiligung der Stadt Garching am Förderantrag wäre erwünscht.
Die Brücke soll an das bestehende Wegenetz angebunden werden. Besonders für Fischerhäuser ergäben sich Vorteile, aber auch für die TU und deren Mitarbeiter. Deshalb ist man auch dort vorstellig geworden.
- 380-KV-Leitung zwischen Forschungsgelände und Eching muss ertüchtigt werden, die Trasse wird verändert. Das hat massive Auswirkungen auf Messungen etc. auf dem Campus.
- Badeinsel im Garchinger See
War nicht mehr sicher und sollte geborgen und repariert werden.
Sie ist beim Herausheben zerbrochen.
Die Stadträte sind (bis auf Hr. Grünwald) für die schnelle Anschaffung einer neuen Badeinsel – möglichst in den nächsten Wochen.
- Problem ist, dass die Schilder nach EU-Verordnung noch immer hängen, die auf schlechte Wasserqualität hinweisen. Hr. Kratzl regt an, die neuen Werte auch mit auszuhängen, Hr. Braun ein „Show-Schwimmen“ des Bürgermeisters.

Protokoll: Ulrike Haerendel